

++++
 impf-report Newsletter
 +++++
 Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 15/2009
 Von Eltern für Eltern 7. September 2009

Inhalt:

[\[01\]](#) Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
[\[02\]](#) Meine nächsten Vorträge
[\[03\]](#) Blauzunge: Aufruf zur Protestaktion in München (9. + 10.Sept.)
[\[04\]](#) Neue Leitner-Satire zur "Schnitzel-Grippe"
[\[05\]](#) RKI: Schweinegrippe in Deutschland auf dem Rückzug
[\[06\]](#) "Neue Grippe: Neue Studie gibt Entwarnung"
[\[07\]](#) Experte: WHO veränderte heimlich Kriterien für Pandemiestufe 6
[\[08\]](#) Bekanntester deutscher Impfkritiker in hohem Alter verstorben
[\[09\]](#) Impressum

++++
[\[01\]](#) Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
 +++++
 Der Bezug des Newsletters ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 24 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report"-Printausgabe verbunden, die inhaltlich nicht mit dem "impf-report"-Newsletter identisch ist. Bei Interesse schreiben Sie bitte unter "Kostenbeteiligung Newsletter" an: redaktion@impf-report.de

Ihr
 Hans U. P. Tolzin

++++
[\[02\]](#) Meine nächsten Vorträge
 +++++
 Montag, 14. September 2009, 19:30
 Vortrag zur Schweinegrippe-Panikmache und Zwangsimpfung
 Ort: Kaufbeuren im Allgäu
 Weitere Infos siehe:
<http://www.impfkritik.de/dateien/VortragKaufbeuren.pdf>

Sonntag, 20. September 2009,
 Vortrag über Kinderimpfungen im Rahmen einer Großveranstaltung zur Blauzungenzwangsimpfung auf dem Biolandhof Kreppold in Aichach bei Augsburg. Auch für Fragen zur Schweinegrippe-Impfung ist Zeit vorgesehen. Weitere Infos unter:
<http://www.biolandhof-kreppold.de/Einladung-IggT.pdf>

Mittwoch, 23. September 2009, 19:30 Uhr
 74626 Bretzfeld-Waldbach, Pfarrscheuer, Anmeldung: 07946/95655
 Vortrag "Schweinegrippe - die Widersprüche einer Seuche"

Do, 24. September 2009, 18:30 Uhr

70173 Stuttgart, Am Schloßgarten 6, Café am Nil, Spendenbasis
 Vortrag: "Hintergründe der Schweinegrippe / Zwangsimpfung? / Widerstand, aber wie?"

Weitere Termine: <http://www.impf-report.de/veranstaltungen>

++++
 [03] Blauzunge: Aufruf zur Protestaktion in München (9. + 10.Sept.)
 +++
 Für Mittwoch, den 9.September und Donnerstag den 10. September ruft die "Interessengemeinschaft gesunde Tiere e.V. (IggT)" zu Protestkundgebungen gegen die Blauzungenzwangsimpfung in München auf. Näheres finden Sie auf dem Flugblatt der IggT:
<http://www.impfkritik.de/blauzungenkrankheit/protest-muenchen.pdf>

++++
 [04] Neue Leitner-Satire über die "Schnitzel-Grippe"
 +++
 (ht) Wem bereits Michael Leitners erste Satire über die Schweinegrippe gefallen hat, der sollte sich auch die zweite Ausgabe seiner "Schnitzelgrippe-Nachrichten" nicht entgehen lassen!
<http://www.virushauptquartier.de>

++++
 [05] RKI: Schweinegrippe in Deutschland auf dem Rückzug
 +++
 "(...) Seit Anfang Mai melden die bundesweiten Sentinelpraxen das ganze Jahr über wöchentlich akute respiratorische Erkrankungen direkt an das RKI. Bislang sind dem RKI über 16 000 Erkrankungen mit der Neuen Grippe (H1N1/2009) gemeldet worden. Allerdings stagniere die Zahl der Neuerkrankungen, berichtete RKI-Präsident Professor Jörg Hacker auf einer Pressekonferenz der AGI in Berlin. In der vergangenen Woche wurden knapp 1600 Neuerkrankungen gemeldet. Der vorläufige Peak war Ende Juli mit über 2800 Neuinfektionen pro Woche zu verzeichnen.

Obwohl die Daten mit großer Vorsicht interpretiert werden müssen, da ein verändertes Diagnose- und Meldeaufkommen ebenfalls zu geringeren Zahlen führt, schein der Beginn der Schule in einigen Bundesländern bis jetzt noch keinen deutlichen Einfluss auf die zurzeit eher rückläufige Entwicklung zu haben, teilt das RKI mit. Zur Frage, inwieweit sich die Neue Grippe auf die Erkrankungsraten in der Gesamtbevölkerung auswirkt, können die Daten des Grippe-Beobachtungssystems der AGI ebenfalls herangezogen werden. Dort wird beobachtet, dass das Niveau der akuten respiratorischen Infektionen jedoch weiterhin in einem für die Jahreszeit üblichen Bereich liegt, sodass noch nicht von einer relevanten Auswirkung der Neuen Influenza auf Bevölkerungsebene auszugehen ist, so das RKI. RKI-Präsident Hacker erwartet aber eine erneute Zunahme der Aktivität im Herbst, wenn auch die saisonale Grippe auftritt. (...) " - Ärzte Zeitung vom 2. Sept. 2009
<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/schweinegrippe/?sid=563349>

Kommentar: Vorsicht vor den Schweinegrippe-Brandstiftern

Das Robert-Koch-Institut (RKI), die Bundesseuchenbehörde gehört mit ihrem neuen Präsidenten Hacker zu den wichtigsten Schweinegrippe-Brandstiftern der Republik. Die offiziell erfassten Erkrankungen gehen zurück. Doch das passt dem RKI offensichtlich nicht ins Konzept. Man geht deshalb davon aus, dass das angebliche Virus nur eine "Atempause" eingelegt habe. Und plötzlich zaubert man neue Argumente aus dem Hut: Ein verändertes Diagnose- und Meldeaufkommen müsse für den 'angeblichen' Rückgang verantwortlich sein.

Dass ein verändertes Diagnose- und Meldeaufkommen überhaupt erst die weltweite Schweinegrippe-Panikmache verursacht haben könnte, ist eine Überlegung, die Herrn Hacker nicht in den Sinn kommen will. Vielleicht glaubt er ja, sich einen ähnlich gut dotierten Ruhestandsposten in der Pharmaindustrie wie der seines RKI-Vorgängers Kurth erst verdienen zu müssen...

++++
 [06] "Neue Grippe: Neue Studie gibt Entwarnung"
 ++++
 "Das Ludwig Boltzmann Institut kritisiert in einer Studie, dass die Auswirkungen der Krankheit maßlos überbewertet werden. Die Kosten für die Vorsorge stünden in keiner Relation zum erwartbaren Nutzen. (...)" - DIE PRESSE online (Österreich) vom 2. Sept. 2009
<http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/505739>

++++
 [07] Experte: WHO veränderte heimlich Kriterien für Pandemiestufe 6
 ++++
 "Der britische Forscher Tom Jefferson hält die Gefahr durch Grippeviren für "systematisch überschätzt". Er hat zahlreiche Studien zum Thema Influenza ausgewertet - und beklagt im Gespräch mit dem SPIEGEL, dass mit der Grippe-Angst nicht zuletzt Geld verdient werden soll.

Washington - Tom Jeffersons Urteil zur Grippesituation ist - wie gewohnt - wenig schmeichelhaft. Der britische Forscher, der für die internationale Cochrane Collaboration alle wissenschaftlichen Studien zum Thema Influenza auswertet, hält die Gefahr durch Grippeviren für "systematisch überschätzt". Derzeit grassiere weltweit eine weitgehend unbegründete Schweinegrippe-Hysterie, beklagt Jefferson in einem Gespräch in der aktuellen Ausgabe des SPIEGEL.

Tatsächlich sehe er keinen grundsätzlichen Unterschied zu einer normalen saisonalen Grippewelle, sagte der Forscher, der mit seiner Organisation daran arbeitet, Informationen zu therapeutischen Fragen für Ärzte und Patienten zusammenzufassen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), so kritisierte Jefferson, habe Anfang Mai eigens ihre Definition geändert, um die Schweinegrippe zur Pandemie erklären zu können. Das Kriterium, demzufolge es sich bei einer Pandemie um eine Krankheit mit hoher Sterblichkeit handeln müsse, sei dazu einfach gestrichen worden. "Ich finde es verrückt, welche Katastrophen uns Jahr für Jahr von den Grippe-Experten vorausgesagt werden", so Jefferson, der sich bereits in der Vergangenheit ähnlich kritisch geäußert hatte. (...)" - SPIEGEL vom 18. Juli 2009
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,636914,00.html>

Kommentar:

Tom Jefferson ist seit Jahren der wohl renommierteste Kritiker der Influenza-Panikmache. Die von ihm gegenüber dem SPIEGEL getätigte Äußerung über die WHO-Kriterien scheint er bisher anderen Medien gegenüber (noch) nicht wiederholt zu haben. Dagegen wird auf sein SPIEGEL-Interview sogar auf englischsprachigen Webseiten Bezug genommen.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten: Tom Jefferson sagte dem SPIEGEL die Wahrheit, oder er aber sagte die Unwahrheit. Entweder hat die WHO die Kriterien für das Ausrufen der Pandemiestufe 6 unter Ausschluss der Öffentlichkeit geändert oder sie hat es nicht getan.

Meine Recherche auf der Webseite der WHO (www.who.int) erbrachte, dass es tatsächlich etwa Anfang Mai eine Änderung der Kriterien für die Ausrufung der Pandemiestufe 6 gegeben haben muss: Wochenlang fragen Journalisten bei den Pressekonferenzen mit der WHO-Spitze immer wieder danach, was genau denn verändert wurde und wochenlang schleichen die WHO-Verantwortlichen, allen voran der stellvertretende Generaldirektor Fukuda, um eine direkte Antwort herum wie eine Katze um den heißen Brei. Das Einzige, was man aus den Pressemeldungen und den Mitschnitten der Pressekonferenzen herauslesen kann ist, dass es tatsächlich etwas mit der Schwere der Erkrankungen zu tun haben muss.

Wie aus einem Bericht über ein Treffen der WHO-Generaldirektorin mit Impfstoffherstellern am 19. Mai hervorgeht, waren die bisherigen Kriterien für die Pandemiestufen auf das "tödlichere" H5N1-Virus abgestimmt gewesen, dass sich jedoch wider Erwarten bisher nicht pandemieartig ausgebreitet hat. Das sich stattdessen über Kontinente hinweg ausbreitende H1N1-Schweinegrippevirus ist dagegen relativ harmlos.

Sagt Tom Jefferson also die Wahrheit? Ich persönlich bin geneigt, ihm zu glauben.

Der eigentliche Grund für die "Notwendigkeit", die Pandemiestufe 6 unabhängig von der tatsächlichen Gefährlichkeit der "Seuche" auszurufen, könnte darin liegen, dass die sogenannten Pandemie-Musterimpfstoffe, die auf der Grundlage des H5N1-Virus eine Vorzulassung erhalten haben, laut Zulassungsbedingungen - zumindest den europäischen - nur dann eingesetzt werden dürfen, wenn entweder die WHO oder die EMEA die Pandemiestufe 6 ausgerufen hat. (siehe dazu die Fachinformationen der Pandemie-Musterimpfstoffe)

Ohne Pandemiestufe 6 keine Impfstoffzulassung, ohne Impfstoffzulassung keine Impfstoffproduktion, ohne Impfstoffproduktion keine zusätzlichen Milliardenumsätze für bestimmte global operierende Pharmakonzerne, von deren Ex-Gesundheitsminister Horst Seehofer einmal sagte, die Politik sei ihrer Lobby-Arbeit gegenüber ohnmächtig...

++++
 [08] Bekanntester deutscher Impfkritiker in hohem Alter verstorben
 ++++
 Wie die Zeitschrift "Der Gesundheitsberater" in ihrer September-

Ausgabe berichtet, ist am 19. Juli 2009 der wohl bekannteste Impfkritiker im deutschen Sprachraum, Dr. med. Gerhard Buchwald, im hohen Alter von 89 Jahren verstorben.

Dr. Buchwald war der Erste, der nach dem letzten Krieg die Widersprüche der offiziellen Massendurchimpfungspolitik öffentlich kritisierte und trug maßgeblich zur Rücknahme der Pockenimpfpflicht bei. Durch einen Impfschadensfall in seiner eigenen Familie auf das Thema aufmerksam geworden, stand er lange Jahre mit seiner Kritik allein.

Insbesondere Buchwalds akribischen Recherchen zu den Pockenausbrüchen im Nachkriegs-Deutschland und den Erkrankungsstatistiken des statistischen Bundesamtes widerlegten die von den Behörden behauptete Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe immer wieder aufs Neue.

Es gibt wahrscheinlich unter den heutigen Impfkritikern kaum jemand, der nicht mit der bekanntesten Veröffentlichung von Dr. Buchwald, "Impfen - das Geschäft mit der Angst" den Einstieg in das Thema fand.

Im Namen des "impf-report", im Namen vieler Eltern - und vor allem vieler Kinder - sage ich "Danke, Dr. Buchwald, für Ihren jahrzehntelange unermüdliche Aufklärungsarbeit." - Hans U. P. Tolzin

++++
 [09] Impressum
 +++++
 Der "impf-report" Nachrichtendienst ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Marienstr. 9

70771 Leinfelden-Echterdingen

Fon 0711/7941 319-1

Fax 0711/7941 319-2

Webseite: <http://www.impf-report.de>

Email: redaktion@impf-report.de